

Das Fach **Pädagogik** an der MKG

10 gute Gründe, das Fach Pädagogik zu wählen:

1. Pädagogikunterricht (PU) hat etwas mit Ihnen und Ihrem Leben zu tun!
2. Im PU denken Sie über zentrale Fragen des Lebens nach. Sie überlegen gemeinsam, wie Begegnungen zu gestalten sind und welche Veränderungsmöglichkeiten es gibt.
3. Im PU erwerben Sie Kenntnisse aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie.
4. Im PU lernen Sie, besser mit anderen Menschen klarzukommen und andere Menschen (und sich selbst) besser zu verstehen!
5. Im Fach Pädagogik setzen Sie sich mit erzieherischen Feldern auseinander, in denen Sie schon viele Erfahrungen gesammelt haben und noch sammeln: Familie, Schule, evtl. Jugendgruppen usw.!
6. Im PU wird theoretisch und praktisch gearbeitet, Sie erlernen viele methodischen Fertigkeiten, die auch für andere Bereiche/Fächer sinnvoll sind.
7. PU bereitet Sie auf ein breites erzieherisches Berufsfeld vor.
8. Im PU erwerben Sie Wissen und Fähigkeiten, die Sie in allen Berufen anwenden können, in denen mit Menschen gearbeitet wird.
9. PU bereitet Sie auf mögliche Erziehungssituationen vor.
10. Der PU erweitert ihren Wissenshorizont und soll Ihnen Anregungen geben, Ihr Leben und Ihre Lebensumwelt humaner zu gestalten.

Lehrplan Erziehungswissenschaft	Perpektiven
Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse (EF/I): z.B. <ul style="list-style-type: none">➤ Das Individuum im Erziehungsprozess➤ Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken➤ Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten	Warum ist es wichtig, sich mit pädagogischen Fragestellungen auseinander zu setzen?
Lernen und Entwicklung (EF/II): z.B. <ul style="list-style-type: none">➤ Beobachtung, Beschreibung und Analyse von Lernvorgängen➤ Entwicklungsprozesse und Lernprozesse➤ Beeinflussung von Lernprozessen und Selbstgesteuertes Lernen	Wie eignen sich Menschen ihre Welt an?
Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit (Q1/I): z.B. <ul style="list-style-type: none">➤ Modelle wissenschaftlicher Erfassung von Entwicklung, Sozialisation und Entwicklungsstörungen im Kindesalter➤ Pädagogisches Denken und Handeln aufgrund von Erkenntnissen über Entwicklung und Sozialisation	Was brauchen Kinder, um sich physisch, psychisch und sozial stabil zu entwickeln und wie kann dies pädagogisch gefördert werden?
Entwicklung, Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter (Q1/): z.B. <ul style="list-style-type: none">➤ Entwicklung, Sozialisation und ihre Risiken in der Pubertät und ihre wissenschaftliche Erfassung	Warum verläuft im Jugend- und Erwachsenenalter Entwicklung oft krisenhaft ab? Wie kann Pädagogik präventiv vorbeugen?
Normen und Ziele in der Erziehung (Q2/I): z.B. <ul style="list-style-type: none">➤ Normen und Ziele in verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Erziehungskontexten➤ Institutionalisierung von Erziehung	Wie müssen staatliche und gesellschaftliche Institutionen der Zukunft gestaltet sein, die die „Sachen klären und die Menschen stärken“ (H. v. Hentig)?
Identität (Q2/II), z.B. <ul style="list-style-type: none">➤ Erzieherische Aspekte der Identitätsbildung im Kontext persönlicher Entfaltung und sozialer Verantwortung	Wie bin ich geworden, wie ich bin?

